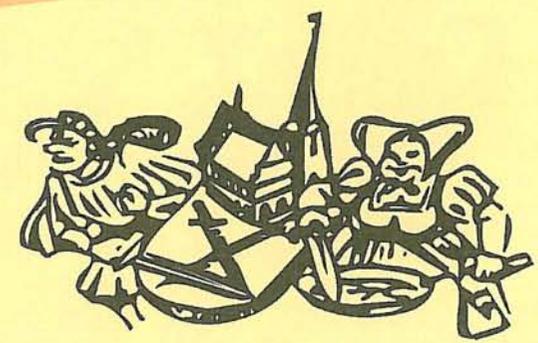
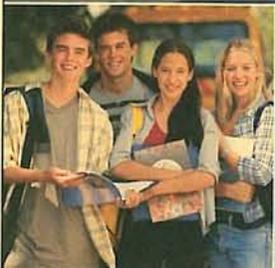




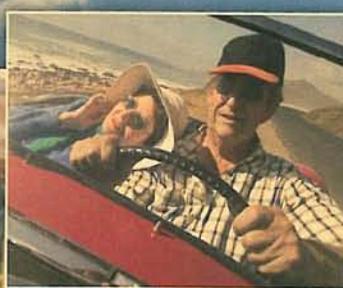
Schwerner Nachbarschichte



Ihre Altersvorsorge ist unser Anliegen



Nehmen Sie Ihre Zukunft jetzt in die Hand. Denn die neuen gesetzlichen Regelungen erfordern Ihre Eigeninitiative. Kommen Sie zu uns. Wir finden gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihre individuelle Altersvorsorge.



www.volksbank-schwerte.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schichtwesen in Schwerte kann nicht nur auf eine lange Tradition zurück blicken, sondern ist auch ein Zeichen dafür, dass Nachbarschaft in unserer Stadt groß geschrieben wird.

Insbesondere bei der Gestaltung und Durchführung des Hansetages im Jahr 2006 konnte sich die Stadt Schwerte auf das Oberschicht und die zahlreichen Aktiven aus den einzelnen Schichten verlassen.

Allen Mitgliedern des Oberschichtes sowie den Nachbarn in den aktiven Schichten wünsche ich für die zukünftige Arbeit alles Gute.

Den Besucherinnen und Besuchern dieser Seiten wünsche ich eine anregende Lektüre. Sicherlich gibt es für den einen oder die andere einige wichtige interessante Informationen zu entdecken.

Heinrich Bäckelühr
Bürgermeister

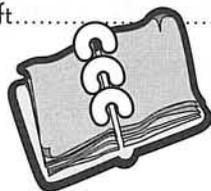


Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Heinrich Böckelühr (Bürgermeister)	Seite 1
Ernst Kunert (Oberschichtmeister)	Seite 3

Seite	Seite
Bruchsteinmauer Kampstraße ..	29
Der Pannensmit	14
Der Pott putzt.....	11
Die Zukunft	31
Eine Schicht machen	24
Fackelwanderung.....	27
Feuerteich	30
Geschichte.....	4-5
Hansestadt Schwerte	15
Impressum.....	32
Jahresfest	23
Landschaftsbild Ruhrwiesen....	29
Mauer Kampstraße.....	29
Mitgliedschaft im Schicht	7
Mühlenstrang.....	29
Nachtwächter	25
Notnachbar.....	24
Oberschicht	13
Oberschichtkalender	23
Oberschichtmeister.....	3
Pannekauenfest.....	10/23
Pannekauenfrau.....	10
Pannekauen-Frauen, Sage 16-17	
Pannensmit	14
Projekte	29
Reishochzeit	24
Schichte	18-21
Schichtgebiete	18-21
Schichtmeister	8
Schichtmeisterkonferenz.....	23
Schichtwesen	
ab dem 15. Jahrhundert	4-5
Schnadegang	28
Schützen	28
Schwaierter Pannekauen-Frauen	
(von Karl Ewald).....	16-17
Schwerte putz(t) munter	
anno dazumal.....	30
heute.....	11/23
Schwerter Nachtwächter	25
Schwerter Pannekauenfrau	10
Schwerter Sage	16-17
Springgraben	30
Wäscheteich.....	30
Westfälischer Hansebund	15
Ziel und Zweck der Schichte	9
Zukunft.....	31



Vorwort

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im September 2006 wurde ich zum 7. Oberschichtmeister der Stadt Schwerte gewählt.

Dieses Amt habe ich gerne angenommen und mich verpflichtet, die einmalige Tradition des Schichtwesens, welches nur noch in unserer Stadt gepflegt wird, weiterzuführen.

Den Hauptanteil dazu tragen die einzelnen Schichte, denen ich auf diesem Weg danken möchte. Gleichzeitig heiße ich alle Neubürgerinnen und Neubürger in ihren Schichten herzlich willkommen.

Insbesondere danke ich für das Vertrauen, welches meine Vorgängerin Diethild Dudeck in mich gesetzt hat.

Ich werde auch weiterhin mein Bestes geben, ihr Erbe würdig weiter zu führen.

Ernst Kunert

Oberschichtmeister



Das Schwerter Schichtwesen

Die über 1000jährige Geschichte Schwertes wurde ab dem 15. Jahrhundert maßgeblich von den Schützen und den Nachbarschichten geprägt. Mit Gründung der Nachbarschichte im ausgehenden Mittelalter entstand auch das Schützenwesen in Schwerte, denn beide waren in Notzeiten Beschützer unserer Stadt und eng miteinander verbunden.

Die in Westfalen fast einmalige Geschichte des Schichtwesens begann im 15. Jahrhundert. In dieser Zeit wurde die Stadt Schwerte in 10 Unterbezirke gegliedert. Eine solche Nachbarschaft von ca. 30 Häusern bildete ein (das) Schicht.

Der Begriff ist sächlich, weil es sich um einen räumlichen Bezirk handelt (im Gegensatz z.B. die Arbeits- oder Gesteinsschicht).

Im alten Westfalen waren die Nachbarschaften Hilfseinrichtungen, die verschiedentlich über den Rahmen von reinen Unterstützungsvereinen hinausgingen. Zum Teil griffen sie mitbestimmend in das Gemeinwesen ein. So war das früher auch in Schwerte der Fall. Träger dieser Aufgaben

waren die "Schichte" - nachbarschaftliche Zusammenschlüsse.

Um Januaris Mitte versammelten sich die einzelnen "Schichte" zu ihren Schichtabenden, um vor den Nachbarn Rechenschaft über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres abzulegen. Dieses geschieht auch heute noch nach altem Brauch.

Die Tradition ist besonders dadurch lebendig geblieben, dass in den einzelnen Schichten "Schichtbücher" geführt werden, die z.T. bis in das erste Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts zurückgehen und noch sehr gut

erhalten sind. Übersetzungen dieser Aufzeichnungen geben wertvolle Hinweise über den Sinn und die Bedeutung der Nachbarschichte.



Zeichnung von Ernst Montenbruck

ab dem 15. Jahrhundert

In Westfalen waren die nachbarschaftlichen Zusammenschlüsse keine Seltenheit. Jedoch eine Einteilung der Stadtbezirke in "Schichte", also in genau abgegrenzte Unterbezirke, findet man nur in sehr wenigen Städten Deutschlands.

Beginnend am Brückentor mit der Mühlenstraße als 1. Schicht legten sich die weiteren Schichte jeweils um den Kern herum. Die Einteilung der Schichte ist im allgemeinen bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben. Mit der Vergrößerung der Stadt Schwerte in den letzten Jahrhunderten entstanden neue Nachbarschichte, die mit den alten, traditionellen Schichten heute noch gemeinsam Brauchtum pflegen.

Mittelpunkt der Stadt Schwerte war damals die Kreuzung der Wege durch die Stadttore, also der beiden von Norden nach Süden und von Westen nach Osten führenden Durchgangsstraßen. Um diese Kreuzung liegt das 6. Nachbarschicht - auch Herrenschicht - genannt. An dieser Stelle hatten sich zur Hansezeit die größeren Handels- und Betriebsunternehmer angesiedelt.

Das 6. Nachbarschicht konnte im Jahre 1972 bereits seinen 250. Schichtabend feiern. Dieses Schicht war schon im ausgehenden Mittelalter der Mittelpunkt von Schwerte. Heute steht an dieser Stelle die über die Grenzen Schwertes hinaus bekannte "Pannekaukenfrau".

Eine weitere Zusatzbezeichnung für ein Nachbarschicht wird schon im Jahre 1715 für das 8. Nachbarschicht erwähnt, wo man von der "Jägerströter-Nachbarschaft" spricht (benannt nach der uralten Jägerstraße, die heute noch existiert).



Zeichnung von Ernst Montenbruck



PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Thomas Exner

Bahnhofstraße 22

58239 Schwerte

Tel. 02304 / 24 31 67

exner@provinzial.de

Immer da, immer nah.



was? wann? wo?

www.schwerte.de

Besuchen Sie unsere Schwerte-Internetseiten!

Auf einen Klick alles im Blick. Egal ob Veranstaltungstipps, news aus Schwerte, Onlineforum, Freizeiteinrichtungen, Virtuelle Stadtkarte oder Freemail, die neue Internetseite www.schwerte.de bietet Ihnen alles was das Herz begehrt.



Ein Service der Stadtwerke Schwerte

Mitgliedschaft im Schicht

Es wurde in früheren Zeiten zwischen Erbnachbarn und Einwohnernachbarn (Mietern) unterschieden. Wer Hausbesitzer war und Erbnachbar werden wollte, musste "winnen", d.h. Das Nachbarschaftsrecht erkaufen, und zwar bis ins 18. Jahrhundert durch die Spende einer Tonne Bier (114,5 Liter), später durch Zahlung einer bestimmten Geldsumme an die Schichtkasse.

Das Erbnachbarrecht galt für Mann und Frau sowie deren Kinder lebenslang. Mieter gewannen das volle Nachbarrecht jeweils durch Zahlung eines jährlichen Betrages.



Ein Nachbar, der "winnen" wollte, musste eine Tonne Bier in natura geben.

Heute ist man Nachbar in einem Schicht, weil man in der Regel in diesem Gebiet wohnt. Wegen Umzugs oder aus anderen Gründen kann man seit einigen Jahren jedoch auch Mitglied eines Schichtes sein, in dem man nicht wohnt.

Auch ist es jedem Bürger gestattet, ein neues Schicht zu gründen. Hierzu können bestehende Straßen in das neue Schicht oder auch ein neu erschlossenes Wohngebiet einbezogen werden. Zusammenlegungen sind ebenfalls möglich. Hier sind das Interesse an einer guten Nachbarschaft und die Kreativität der Schwerner Bürger gefragt.

Sollten Sie Interesse haben, in Ihrem Wohngebiet ein neues Schicht ins Leben zu rufen, steht Ihnen das Oberschicht gerne mit seiner jahrelangen Erfahrung hilfreich zur Seite.

Menschen

wie Du und ich -

eben Nachbarn!



Schichtmeister

An der Spitze der Nachbarschaften standen die für die betreffenden Schichte zuständigen Schichtmeister. Ein Erster und ein Zweiter, die von der Jahresschichtversammlung für jeweils ein Jahr gewählt wurden.

Die Amtszeit der Schichtmeister begann um 0 Uhr und endete jeweils ein Jahr später wieder um Mitternacht. Zum Abschluss seiner Amtszeit gab der erste Schichtmeister einen Überblick über das zu Ende gehende Jahr, übergab dem zweiten Schichtmeister das Schichtbuch und legte Rechenschaft über den Kassenbestand ab.



Schichtabend
in früheren Zeiten

Das Schichtmeisteramt war ein Ehrenamt, welches niemand ohne triftigen Grund ablehnen durfte.

Die Teilnahme an der Jahresschichtversammlung war für die Nachbarn Pflicht, ein unbegründetes Fernbleiben wurde bestraft. Es wurde plattdeutsch gesprochen und ohne Rücksicht auf Rang, Namen und Würde wurde jeder mit "Nachbar" angesprochen.

Heute treffen sich noch immer einmal am Jahresbeginn die Nachbarn (jung und alt) zu einem geselligen Beisammensein.

Bei Musik und Tanz sowie traditionellen Gerichten wie Pfefferpotthast oder Sauerkraut mit Schinken, wird geplaudert und Nachbarschaftspflege betrieben.

Ziel und Zweck der Schichte

Schichtaufgaben im ausgehenden Mittelalter waren vor allem:

- ◆ **Einbringen von Steuern** (Wachsgelder, Schatzungen), die innerhalb eines Schichtes erhoben und vom Schichtmeister an die Stadt abgeführt wurden.
- ◆ **Feuerschutz:** Die Schichte hatten Feuerleitern und Feuerhaken sowie jeder Bürger einen ledernen Wassereimer bereitzuhalten.
- ◆ **Wege, Gräben und Teiche in Ordnung halten**, die Reinhaltung des Mühlenstranges, Bäume im Gemeindewald (Schwerter Wald) pflanzen sowie das Holz schlagen und verteilen.
- ◆ **Unterhaltung eines Hirten**, der das Vieh der Nachbarn auf der Schwerter Heide gehütet hat.
- ◆ **Wachdienste** leisten
- ◆ **Salz holen** von der staatlichen Saline in Unna
- ◆ Bei Hochzeiten, Geburten oder sonstigen freudigen Festen war **nachbarschaftliche Anteilnahme** und auch Hilfeleistung selbstverständliche Pflicht und sogar freudige Aufgabe.

Ziel der "Schichte" ist es heute, die Bewohner der Nachbarschaft über das eventuell Trennende von Religion, Politik und sozialer Stellung hinaus einander näher zu bringen, das Gemeinschaftsleben zu pflegen, miteinander zu feiern sowie Hilfe bei Not, Krankheit und Tod zu leisten.



Pannekaukenfest

Beliebter Termin im Schwerter Veranstaltungskalender ist sicherlich das Pannekaukenfest, dass jedes Jahr am dritten Wochenende im September stattfindet.

Das Schwerter Schichtwesen gehört zu den Mitbegründern dieses Stadtfestes. Viele Schichte beteiligten sich von Anfang an durch zahlreiche Stände, an denen natürlich die berühmten "Pannekauken" gebacken wurden. Mittlerweile werden auch Waffeln, Matjes und zahlreiche andere Leckereien verkauft. Kunstgewerbestände und Bücherverkäufe bereichern ebenso das Angebot.

Heute hat sich das Pannekaukenfest fest etabliert und wird von Jahr zu Jahr um einige Attraktivitäten - wie den Hospizlauf oder das Weindorf - erweitert.

Seit einigen Jahren bietet das Pannekaukenfest auf dem Marktplatz vor St. Viktor außerdem ein professionelles Bühnenprogramm, bei dem sowohl lokale als auch internationale Künstler das Publikum erfreuen.

Einer der zahlreichen Höhepunkte der letzten Jahre war der Auftritt der englischen Band "Right Said Fred", der nahezu 10.000 Besucher in die Schwerter Gassen lockte.

Ein weiteres Highlight ist die jährliche Aktion "Schwerte wählt den Superstar", die ebenfalls zahlreiche Besucher zu dem Stadtfest zieht.



über 25 Jahre

Schwerter
Pannekaukenfrau

Schwerte putz(t) munter

Ein gelungenes Projekt, bewährte Tradition des Schichtwesens in einem modernen Gewand aufleben zu lassen, ist die Aktion "Schwerte putz(t) munter", die die ehemalige Oberschichtmeisterin Diethild Dudeck (1991-2006) vor einigen Jahren ins Leben rief.



Basierend auf dem "Ziel und Zweck der Schichte", Wege, Gräben und Teiche in Ordnung zu halten, rief Frau Dudeck alle Schwerter Bürgerinnen und Bürger zum gemeinschaftlichen "putz(t) munter" für eine saubere Stadt auf.

Obwohl die Stadt Schwerte selbst für Sauberkeit und Ordnung sorgt, wurde die Idee gerne angenommen und fand nicht nur bei Sonnenschein großen Zuspruch in der Schwerter Bürgerschaft.

In jedem Frühjahr beteiligen sich immer wieder viele Bürger, Firmen, Vereine und andere Institutionen an der gemeinschaftlichen Aktion.

Mittlerweile besteht sogar die Aktion "Der Pott putzt", an der sich annähernd 20 Städte aus dem gesamten Ruhrgebiet beteiligen und so das Bewusstsein für Sauberkeit und Ordnung im eigenen Stadtbild bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stärken.



*Sauberkeit sollte nicht
vor der eigenen Haustür enden!*

BLUMEN GASSER

Letmather Str. 116 A
58239 Schwerte
Tel: 0 23 04 - 7 30 51
Fax: 0 23 04 - 78 92 49
www.blumen-gasser.de
e-mail: info@blumen-gasser.de

- Moderne Floristik ~ von klassisch bis trendy
- Dekorationen für jeden Anlass
- Lieferservice
- Fleurop

Bahnhofstr. 2
58239 Schwerte

Tel: 0 23 04 - 1 31 92
Fax: 0 23 04 - 1 62 38

www.blumen-christina.de
e-mail: info@blumen-christina.de

BLUMEN CHRISTINA

BROCKE

IHRE REINIGUNG

40 Jahre moderne Textilpflege ...

... das bedeutet, an den Begriffen Qualität, Service und Pflegemethoden ständig innovativ zu arbeiten.

Mit modernsten Maschinen bringt unser fachkundiges Team täglich über 1000 Textilien in Bestform. Für Sie privat, für renommierte Unternehmen, für Restaurants und Hotels.

Jetzt auch in Schwerte - Hagenerstr. 1 - am Ende der Fußgängerzone
für Sie immer erreichbar unter: 0 23 04 / 1 34 82

www.immersauber.de

Oberschicht

Während der Zeit des "Dritten Reiches" konnten die Schichte ihrer Arbeit nicht nachgehen und das Schichtleben kam zum Erliegen. Weil aber gerade nach dem 2. Weltkrieg ein wirkungsvolles Nachbarschaftswesen wichtig war, hat Norbert Kaufhold durch die Bildung des Oberschichtes als Dachverband das Schichtwesen reaktiviert.

Im Jahre 1950 wurde Norbert Kaufhold (1950-1968) zum ersten Oberschichtmeister von Schwerte gewählt. Sein Stellvertreter wurde der Kaufmann Karl Feit.

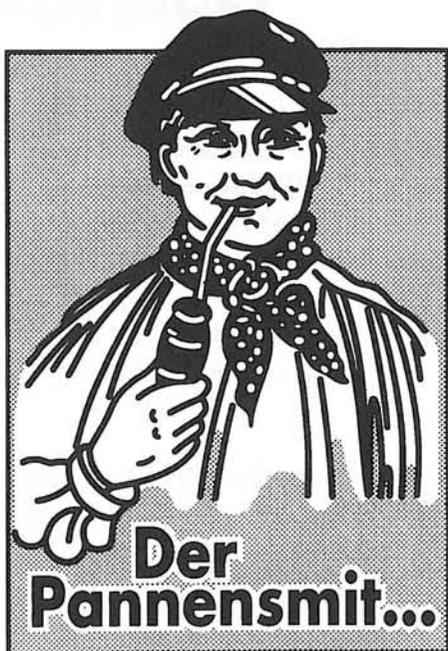
Der gesamte Vorstand des Oberschichtes wird auf der Schichtmeisterkonferenz für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Ihm gehören an:

- ◆ ein/e Oberschichtmeister/in
- ◆ ein/e stellvertr. Oberschichtmeister/in
- ◆ zwei Geschäftsführer/innen
- ◆ zwei Kassierer/innen
- ◆ fünf Beisitzer/innen
- ◆ der Bürgermeister ist geborenes Mitglied des Oberschichtes

Neben dem Vorstand besteht ein "Ehrenbeirat" mit beratender Stimme, dessen (bis zu fünf) Mitglieder vom Vorstand auf Lebenszeit berufen werden.

*Oberster Grundsatz der Arbeit
des Oberschichtvorstandes ist
parteilpolitische und religiöse
Neutralität!*





Der Pannensmit ...

... ist der gute Geist von Schwerte, der alljährlich am 11.11. um 11:11 Uhr, bzw. an dem Tage der Zusammenkunft des Oberschichtes erscheint, um echten Nachbarschaftsgeist in der Schwerter Bürgerschaft wachzuhalten, indem er herausragende Ereignisse des abgelaufenen Jahres - auch kritisch - Revue passieren lässt.

Danach bringt er gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Oberschichtmeister einen Trinkspruch auf das Wohl der Stadt mit einem kräftigen "Guet goahn" aus.

Hansestadt Schwerte

Wegen verschiedener Erschwernisse, vor allem auf den Straßen und zur Förderung der Interessen, schlossen sich im 12. Jahrhundert Schwerter Kaufleute an Hanse an. Der Schutz der reisenden Kaufleute gegen Gewalt auf den Straßen war eine bedeutungsvolle Aufgabe.

Schwerte war für die Hanse wegen seiner Lage am Ruhrübergang wichtig, denn dieser führte direkt zu den Erzreserven des Sauerlandes und den verkehrsgünstigen Wegen nach Köln, Flandern und England.

Die Glockengießer waren über die Grenzen hinaus bekannt. Hilfreich für die Herstellung war die reichlich Wasser führende Ruhr mit ihren Nebenarmen.

Kriege, Seuchen und Brände brachten der Stadt im 17. Jahrhundert viel Armut. Die Bürger lebten lediglich von einer kärglichen Landwirtschaft. Erst mit dem Bau der Eisenbahn zum Ende des 19. Jahrhunderts blühte die Stadt wieder auf und es siedelte sich neue Industrie an.

Der ehemaligen Oberschichtmeisterin Diethild Dudeck ist es Dank ihres unermüdlichen Engagements gelungen, dass Schwerte 2003 wieder im "Westfälischen Hansebund" aufgenommen wurde und bereits drei Jahre später ein gelungenes Hansefest mit Bürgern aus Schwerte und Umgebung begehen konnte.



**43 aktive Städte im
Westfälischen Hansebund!**

Nachdem der Ort Schwerte von dem märkischen Grafen Adolf I im Jahre 1243 zur Stadt erhoben wurde, erhielten die Schwerte Bürger von ihm in einer Urkunde viele Stadtrechte zugesichert. So hatten sie auch die Erlaubnis von dem Märker bekommen, den Ort mit einer Mauer zu umgeben. Diese Mauer und vier starke Tore sicherten fortan die Bewohner Schwertes vor unliebsamen Besuchern.

Im Schutze der Mauer konnten die Schwerte Bürger nun lange Zeit ungestört ihrer Arbeit nachgehen. Bauern und Handwerker waren fleißig und gelangten bald zu einigem Wohlstand. Aus der nahen und weiteren Umgebung kamen die Menschen in die Stadt, sie brachten Waren mit und handelten andere dafür ein. Schwerte wurde so auch eine Handelsstadt. Da wurden Panzerhemden, Harnische, Messer und Pfannen hergestellt und als Schwerte Handelsware über Land geschickt. Die Stadt trat dem Hansebund bei, und Schwerte Kaufleute kamen mit ihren Waren gar bis nach Russland.

Mit dem wachsenden Wohlstand wuchs auch die Stadt und wurde immer schöner. Die neu erbauten Häuser waren nicht mehr so klein wie früher. Die St.-Viktor-Kirche erhielt Malereien und einen wertvollen Schnitzaltar. An der Stelle des alten Rathauses bauten die Bürger ein neues, schöneres mit Stufengiebeln und einer geräumigen Bogenhalle. Überall in der Stadt war der Wohlstand ihrer Bürger erkennbar.

So ließ sich mehr als 300 Jahre in Schwerte gut leben.

Dann aber kam ein Unglück nach dem anderen über die Stadt. Innerhalb von wenigen Jahren drangen mehrmals fremde Soldaten ein und raubten, brannten und mordeten. Schwere Krankheiten wie "Pest" und "Rothe Ruhr" rafften mehr als die Hälfte der Bewohner dahin und stürzten die vom Tode verschonten Bürger in großes Elend.

Kaum hatte sich die Stadt davon etwas erholt, warteten neue Schicksals-

schläge auf die Bürger. Innerhalb eines Jahrzehntes wüteten drei große Brände hinter den Stadtmauern und ließen alle Häuser, auch einen Teil der nach dem ersten Brand wieder aufgebauten, zu Schutt und Asche werden.

Unbeschreibliches Elend war nun über die Stadt gekommen. Handel und Handwerk waren vernichtet. Ein großer Teil der Bewohner hatte weder Haus noch Besitz. Die verbliebenen Häuser glichen eher Erdlöchern als Wohnungen. Die Menschen zeigten kaum noch Lebensmut.

Jetzt waren es die Schwerte Frauen, die nicht aufgaben!

Als kaum noch Saatgut für Getreideanbau vorhanden war, setzten sie Kartoffeln in dem Teil der Schwerte Feldflur an, die den weniger guten Boden hatte - den verwitterten Tonschiefer. Der bessere Lößboden blieb dem Anbau von Raps vorbehalten, um Rüböl daraus zu gewinnen. Die alte Mühle am Mühlenstrang schlug das Öl.

Was aber passte besser zusammen als Öl und Kartoffeln?

Bald verstanden es die Schwerte Frauen, schmackhafte Reibeplätzchen daraus zu backen. "Pannekauken" linderten dann auch in der Stadt die Not und bewahrten die Bewohner vor dem Verhungern. "Pannekauken" wurden bald durch die Kunst der Schwerte Frauen zu einem Festessen und sind es auch heute noch.

Die Stadt erhielt dadurch ihren Spitznamen:

"Pannekauken Schwaierte".

Sie trägt ihn stolz bis auf den heutigen Tag.



Eine neuzeitliche Sage

Schichte

Straße	Schicht	Straße	Schicht
A			
Agnes-Miegel-Str.	24	Am Ufer	18
Agnes-Tütel-Weg	9	An der Ruhr	3
Albert-Pepper-Weg	10	An der Tollenstr.	1
Alter Dortmunder Weg	14/16	Appelhof	10
Am Dahlbrink	17	Ardeyeck	24
Am Dohrbaum	14	Asternweg	24
Am Drüfel	24	Auf dem Eilande	3
Am Hausbruch	25	Auf dem Heithof	14
Am Hermannsbrunnen	25	Auf der Gunst	24
Am Hohenstein	18	Auf der Ostenheide	17
Am Hohlen Wege	18	B	
Am Kieküm	24	Bährensstr.	13
Am Kirchhof	1	Bahnhofstr.	11
Am Langen Rüggen	24	Beckestr.	11
Am Lenningskamp	24	Behnesstr.	18
Am Markt	1/3	Bergerhofweg	16
Am Ostentor	10	Bergische Str.	14
Am Quickspring	18	Bergstr.	16
Am Sohlenkamp	22/26	Bethunestr.	13
		Binnerheide	17
		Birkenstr.	24
		Brunsiepen	17
		Brückstr.	1/6
		C	
		Chattenstr.	22
		Cheruskerstr.	22/26
		D	
		Detlef-Lewe-Weg	3
		Dieckerhofsweg	10/21
		E	
		Eintrachtstr.	5
		Emil-Rohrmann-Str.	18



Zeichnung von
Ernst Montenbruck

Am Stadtpark	5
Am Stemmert	14
Am Teich	25

und Schichtgebiete

Straße	Schicht	Straße	Schicht
Ernst-Gremler-Str.	18	Heinrich-von-Stephan-Str.	24
Ernst-Moritz-Arndt-Str.	24	Heinrich-Wick-Str.	18
Eschenweg	19/21	Hellpothstr.	10
F			
Feldstr.	24	Hermann-Löns-Weg	24
Försterweg	16	Hermannstr.	21
Forellenweg	25	Hertelshof	18
Freiherr-vom-Stein-Str.	13	Holzener Weg	24
Friedensstr.	5	Hörder Str.	14/16/24
Friedhofstr.	14	Hüsingheide	17
Friedrichstr.	6	Hüsingstr.	5/6
I			
		Im Bohlgarten	24
		Im Hohlstück	18
		Im Potthof	10
		Im Reiche des Wassers	1
		Im Spiekebrauck	14
		Im Weingarten	21
		In der Servine	17
J			
		Jägerstr.	8
		Jahnstr.	3
K			
		Kampgasse	6
		Kampstr.	6/8/9
		Kantstr.	3
		Karl-Gerharts-Str.	11/13
		Kimbernstr.	26
		Kirschbaumsweg	10
		Kleine Bergstr.	16
		Kleine Jahnstr.	3
		Kleine Liethstr.	3
		Kleppingstr.	5/6
		Klusenweg	24
		Körnerstr.	9
H			
Hagener Str.	3/6/23		
Hastingsallee	13		
Hanseweg	14		
Haselackstr.	5		
Hasencleverweg	18		
Heidekamp	16		
Heidestr.	16/17		

Schichte

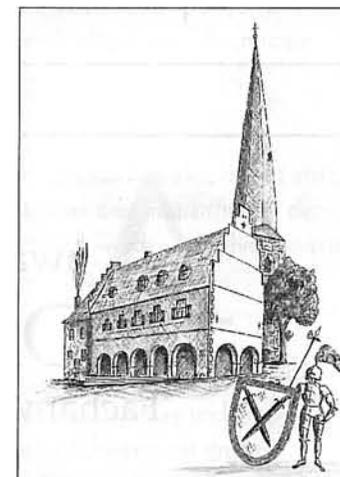
Straße	Schicht	Straße	Schicht
Kötterbachstr.	1/3	N	
Konrad-Zuse-Str.	18	Nelkenweg.....	24
Kopernikusstr.	24	Nettelbeckstr.	24
Kornweg.....	17	Neumarkt.....	9
Kreuzstr.	24	Norbert-Kaufhold-Weg.....	1
Krokusweg.....	24	Nordstr.	9
Kuhstr.	5/13	Nordwall.....	9
L		O	
Leopold-Arends-Str.....	21	Ob der Kluse.....	24
Leopold-Schütte-Weg.....	10	Obere Meischede.....	23
Liethstr.....	3	Ostberger Str.....	10/17/18
Lichtendorfer Str.	18	Ostendamm.....	24
Lohbachstr.	21	Ostenstr.	6/8/10
Luise-Hoffmann-Str.....	19	Osthellweg.....	14
M		Ostpreußenweg.....	14
Marserstr.	22	P	
Messingstr.....	14/17	Paul-Feldhügel-Weg.....	10
Mährstr.	5	Paul-Hoffmann-Str.....	19
		Pommernweg.....	14
		Postplatz.....	5
		Poststr.....	11
		R	
		Rathausstr.	5/13
		Regenbogenstr.....	24
		Ricarda-Huch-Str.	24
		Römerstr.....	17
		Röntgenstr.....	13
		Robert-Koch-Platz.....	13
		Robert-Koch-Str.....	13
		Ruhrstr.	3
		S	
Mühlenstr.	1	Sachsenweg.....	14
Mülmkestr.....	13		



Zeichnung von Ernst Montenbruck

und Schichtgebiete

Straße	Schicht	Straße	Schicht
Senningsweg.....	11	W	
Sigamberstr.....	22	Waldstr.	16/17
Sohlsiepen.....	16	Wallstr.	9
Sonnenstr.....	24	Westenort.....	1/3
Südwall.....	1/3	Westenstr.	1/3
Sch		Westfalenweg.....	14
Schillerstr.	13	Westhellweg.....	24
Schlesierweg.....	14	Westwall.....	5
Schmalzkamp.....	16	Wilhelmstr.....	3
Schmiedesheide.....	17	Wittekindstr.....	13
Schützenstr.....	10/19/21	Wittfeldweg.....	18
T		Wolfsgasse.....	10
Talweg.....	24		
Teichstr.	5		
Teutonenstr.....	26		
Theilskamp.....	16		
Thüringerweg.....	14		
U			
Untere Meischede.....	23		
V			
Virchowstr.	24		
Von-Borries-Weg.....	18		



Zeichnung von Heinz Bostel

Weitere Informationen unter www.schichtwesen.schwerte.de

Sollten bei Ihrem Straßennamen mehrere Schichte eingetragen sein, so wenden Sie sich direkt an Ihren Nachbarn oder das Oberschichtteam.

Gleiches gilt, sollte Ihr Straßename nicht verzeichnet sein und Sie sich einem Schicht anschließen möchten.

Barrierefreies Bauen

Wohnformen für ältere Menschen
Heimbauten
Beratung + Weiterbildung
Wohnanpassung
Fachplanungen
Gutachten

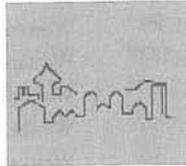
und mehr ...

Projektentwicklung
Finanzierungskonzepte
Entwurf - Planung - Bauleitung
Vertriebsunterstützung
Schallschutz-Sachverständiger
Wärmeschutz-Sachverständiger
Gebäudeenergiepässe

Architekt
Dipl.-Ing.

Thomas Buhl

BUHL



Ahornweg 3
58239 Schwerte
Fon 0 23 04/2 23 95
Fax 0 23 04/2 31 57
ThomasBuhl@Architekt-Buhl.de

A

anwaltskanzlei
HOHBERG
Fachanwalt für Strafrecht

Wir sind eine junge und engagierte Rechtsanwaltskanzlei.

Bei unserer Beratungstätigkeit stehen Sie mit Ihren Fragen und Problemen im Mittelpunkt.

Sprechen Sie uns einfach an! Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Haselackstr. 7 - 58239 Schwerte
Fon 0 23 04/25 35 75 - Fax 0 23 04/25 35 76
info@kanzlei-hohberg.de - www.kanzlei-hohberg.de

Oberschichtkalender

Sie möchten bei einer oder mehreren unserer Veranstaltungen, Feierlichkeiten oder Versammlungen teilnehmen? Dann merken Sie sich doch schon mal die wichtigsten Ereignisse vor:

März - Schichtmeisterkonferenz

Zweimal jährlich treffen sich die Schichtmeister/-innen, um über aktuelle und zukünftige Geschehnisse des Schichtwesens informiert zu werden. Des Weiteren werden Wahlen des Oberschicht betreffend durchgeführt. Wahlberechtigt ist der/die aktuelle Schichtmeister/-in sowie zwei weitere Personen des jeweiligen Schichtes.

März - Schwerte putz(t) munter

Mit nach wie vor großer Beteiligung von Bürgern, Firmen, Vereinen und anderen Institutionen wirbt diese Aktion seit Jahren für eine saubere Stadt. Alle Helfer werden anschließend mit Erbsensuppe und Getränken entlohnt.

September - Schichtmeisterkonferenz

Die 2. Schichtmeisterkonferenz findet vor dem Pannekaukenfest statt, um die beteiligten Schichte ausführlich über das Programm und den Ablauf des Festes zu informieren. Natürlich werden auch hier weitere aktuelle Themen besprochen.

September - Pannekaukenfest

Für den Namen stand das Schwerter Schichtwesen Pate. Das über zwei Tage gehende Fest mit verkaufsoffenem Sonntag und großem Rahmenprogramm wird vom Hanseverein Schwerte mit großer Beteiligung der Schichte ausgerichtet.

November - Jahresfest der Nachbarschaften

Sie möchten mit Ihren Nachbarn und Freunden einen netten Abend bei Musik und Tanz verbringen oder Schwerter Originalen lauschen? Dann sind Sie bei unserem Jahresfest herzlich willkommen.



Ausführlichere Informationen und genaue Termine entnehmen Sie der Tagespresse und natürlich unserer homepage - www.schichtwesen.schwerte.de

Notnachbar

Eine der Hauptpflichten der Nachbarn war die Ansage des Todes innerhalb des Schichtes, sowie das Totenläuten bei einem Sterbefall. Vorgeläutet wurde am Todestag und nachgeläutet bei der Beerdigung.

Auch wurde der Verstorbene von den Nachbarn zu Grabe getragen. Hier sprach man vom sogenannten "Notnachbarn".



Zeichnung von
Ernst Montenbruck

Reishochzeit

In früheren Zeiten wurde an großen Tischen auf der Straße die Hochzeit mit dickem Reis, Zimt und Zucker gefeiert. Jeder Nachbar war eingeladen und musste seinen eigenen Teller und Löffel mitbringen und einen Obolus entrichten. Dicker Reis war damals ein recht teures Essen!

Eine Schicht machen ...

... bedeutet, Aufruhr gegen die Stadt machen. So erzwangen zum Beispiel im 14. Jahrhundert Aufrührer, die man "Schichtmacher" nannte, das Recht, aus ihren Reihen zwei Vertreter in den Rat der Stadt wählen zu lassen (Vergleichbares gab es auch in Westhofen, Braunschweig und Minden).

Schwerter Nachtwächter

Eine ausgefallene Möglichkeit, Schwerter Stadtgeschichte zu erleben, ist sicherlich ein Rundgang durch die herrliche Altstadt mit dem Schwerter Nachtwächter.

Die Idee, als Nachtwächter in traditioneller Kleidung mit Hellebarde, Horn und Laterne Interessierte durch die Schwerter Altstadt zu führen, setzte Uwe Fuhrmann im Jahre 2002 um, nachdem er in Rothenburg o.d. Tauber eine Führung des dortigen Nachtwächters miterlebt hatte.



Nach einer gründlichen Recherche in Schwerte und der Transkription von alten Originalakten kann er nun mit amüsanten und historisch belegbaren Geschichten über das damalige Schwerter Nachtwächterwesen aufwarten.

So manche Woche zieht er, wie schon etliche Vorgänger, seine Wachrunde durch die Gassen der historischen

Schwerter Altstadt und verbreitet einen Hauch von Historie.

Der abendliche Spaziergang wird begleitet von lebendigen Schilderungen, historischen Fakten und typischen Schwerter Geschichten. Ein interessantes Erlebnis für Groß und Klein mit vielen Einblicken in die Stadt!

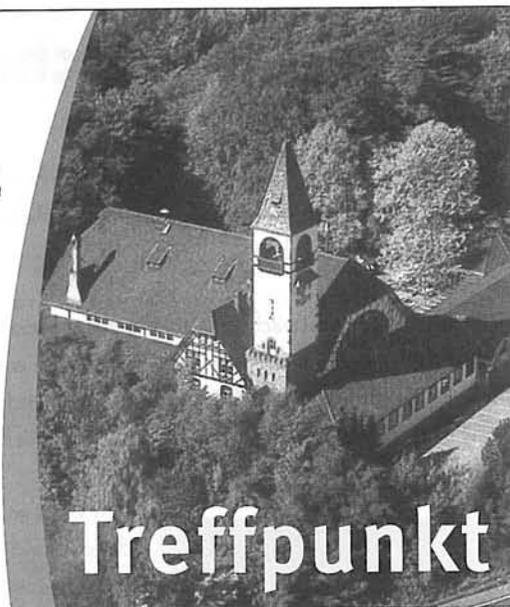
**Im Winterhalbjahr
jeden Donnerstag
mit dem Glockenschlag um 19 Uhr
am Brunnen vor der St.-Viktor-Kirche.**



Der familiengeführte „Freischütz“ in Schwerte liegt idyllisch am Rande des Schwerter Waldes.

Verkehrsgünstig in der Metropole Ruhr – vor den Toren der Stadt Dortmund – bildet er den Mittelpunkt von Nordrhein-Westfalen.

Er verbindet Tradition mit modernster Technik, leichter Küche und professionellem Service. Hier trifft man sich zum Tragen, Feiern und Genießen in ungezwungener Atmosphäre. Das großzügige, stimmungsvolle Ambiente garantiert den richtigen Rahmen für jeden Anlass.



Treffpunkt im Grünen

Veranstaltungen und Angebote im Freischütz

- Kinderkarneval
- Valentinsdinner
- Kulinarische Ostern
- Tanz in den Mai
- Trödelmärkte
- Grillvergnügen im Biergarten
- Kinderfest
- Tatort-Dinner
- Knigge Kurse für Kinder & Erwachsene
- Hochzeitsmesse „Ja ich will“
- Fackelwanderung
- Weihnachtsbuffet & Silvestermenü
- Naturerlebnispfad im Schwerter Wald
- Kindererlebniswelt mit Minigolf, Bumper Boats, Streichelzoo u.v.m.
- Wolfs Catering *Wolfs*

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.freischuetz-schwerte.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freischütz Gastronomie • Hörder Straße 131 • 58239 Schwerte • Tel. 0 23 04/9 82 99-0
Fax 0 23 04/9 82 99-44 • info@freischuetz-schwerte.de • www.freischuetz-schwerte.de

Restaurant • Catering • Tagungen & Meetings • Feste feiern

Fackelwanderung

durch den Schwerter Wald

Dolf Mohr war Mitte des 19. Jahrhunderts der „Robin Hood“ des Schwerter Waldes. Ihm auf den Fersen war der „Polizeidiener Johann Heinrich Herlinghaus“, der seine Fährte nun wieder aufnimmt.

An einigen Terminen während der dunklen Jahreszeit lädt der Freischütz zu einer Fackelwanderung ein, um unter Geleit des Polizeidieners von anno dazumal das Revier des Schwerter Waldes ein weiteres Mal zu inspizieren.

Um 19 Uhr sammelt der Herr in der altertümlichen Polizeiuniform (es handelt sich hier um Oberschichtmeister Ernst Kunert) vor dem Freischütz seinen Trupp.

Gestärkt mit Mohrwasser und Laugenbrezel führt der ortskundige „Polizeidiener“ die Fackelwanderer in die Tiefen des Schwerter Waldes. „Polizeidiener Johann Heinrich Herlinghaus“ kennt den Schwerter Wald wie seine Westentasche und zeigt auf der Fackelwanderung historische Stätten, zum Beispiel

die Zechenlore und die Reste einer alten Straße, die Gehrenbach Quelle und die Hörder Bachquelle, den Blauen See (ehemaliger Steinbruch) und den Grenzstein „Zeche Josephine“ aus dem Jahr 1858.

Mit Anekdoten und Geschichten über den Räuberhauptmann Dolf Mohr macht er die Fackelwanderung zu einer wahren Erzählstrecke. Nach der Geschichtsschreibung war es tatsächlich Polizeidiener Herlinghaus, der Dolf Mohr entdeckte.

Nähere Informationen unter www.freischuetz-schwerte.de

Schwerte

Räubergeschichten!



Die nachfolgende Abbildung zeigt, wie zum Beispiel die Schichte den Handwerkern halfen beim Neubau des Daches von St. Viktor nach der dritten Feuersbrunst im 17. Jahrhundert, bei der auch etwa 100 Häuser stark beschädigt wurden.



Nachbarschichte beim Wiederaufbau des Dachstuhles von St. Viktor

Schnadegang

Zweifellos ist im alten Schwerte das Schützenwesen aus den Aufgaben der Nachbarschichte entstanden.

Die Schwerter Feldffuren waren zur damaligen Zeit in die Obhut der Schwerter Schützen gegeben. Diese sorgten für Ordnung und Ruhe vor den Toren der Stadt. In zahlreichen Grenzbesichtigungen - den "Schnadegängen" - überprüften sie die Sicherheit der Stadt-grenzen.

Dieser "Schnadegang" wird heute von den Vertretern des Rates, der Stadtverwaltung und einzelnen Schichten alljährlich symbolisch durchgeführt.



Schnadegang der Schützen

Projekte

Es gibt in Schwerte viele Projekte, die es wert sind, unterstützt zu werden.

So richtet sich der Einsatz des Oberschichtes z.B. auf den Erhalt historischer Werte, Vorhaben der Renaturisierung und einige andere Projekte:

Bruchsteinmauer Kampstraße

Aus Kostengründen sollte die altehrwürdige, jedoch marode Bruchsteinmauer des höher gelegenen Kindergartens an der Jägerstraße durch eine Betonwand ersetzt werden. Den Protesten von Nachbarn, Heimatverein und Oberschicht ist es zu verdanken, dass ein Stück Stadtgeschichte erhalten werden konnte.

Landschaftsbild Ruhrwiesen

Bei diesem Blick bleibt alles im Rahmen! Wer auf der neuen Bank am Ruhrwanderweg in Höhe des Hochwasserentwässerungsgrabens Platz nimmt, der kann durchaus den Eindruck gewinnen, er schaue TV. Ein Rahmen gibt den Blick frei auf St. Viktor und die historische Altstadt Schwertes.

Mühlenstrang - Träume werden wahr

Die naturnahe Umgestaltung und Aufwertung des Mühlenstranges rückt in greifbare Nähe. Von der Brücke im Reiche des Wassers bis zur Schwerter Mühle wird der Mühlenstrang durch Verweilplätze, flache Böschungen mit Trittsteinen und ein breiteres und etwas geschwungeneres Bachbett neue Lebensart in der Altstadt wecken. Auch der Hochwasserschutz für die Anwohner spielt bei der Aufwertung eine wichtige Rolle.

Sie wollen mehr wissen? Schauen Sie mal rein - www.schichtwesen.schwerte.de

Schwerte putz(t) munter anno dazumal

Alljährlich, wenn Frühlingssonne und Frühlingswinde die Wege im Außenbezirk der Stadt Schwerte abgetrocknet hatten, zogen die Nachbarschaften Ende April bis Anfang Juni hinaus, um ihre Nachbarwege in Ordnung zu bringen.



In den Chroniken erschien dann der kurze Satz: "Im Nachbarwege gewesen und verzehrt ..." Von diesen Arbeiten wird in den Jahren 1778 - 1817 berichtet. Dabei erhielten einige Nachbarn, die nicht an der Arbeit teilnahmen, Strafen von 6-12 Stübren.

Wäscheteich

Hinter den jetzigen Häusern Hagener Straße entlang der Homel'schen Besetzung, im Zuge der verlängerten Teichstraße befand sich der so genannte "Wäscheteich" mit einem Bleichplatz. Sein Wasser erhielt der Wäscheteich aus dem Feuerteich, der hinter dem Hause Hagener Str. 20 endigte.



Verteidiger der Stadt Schwerte
im ausgehenden Mittelalter

Springgraben

heißt der Feuerteich, weil man an bestimmten Tagen, wenn die Straßen und Bürgersteige gereinigt werden mussten, das Wasser durch Öffnen der Schleusen in den Straßenrinnen "springen" ließ, von wo aus es sich dann auf die ganze Stadt verteilte und von den Bürgern zum Reinigen benutzt werden konnte.

Die Zukunft

Und wie sieht es morgen aus?

Hat das Schwerter Schichtwesen
eine Zukunft?

Gegenseitige Anerkennung, Zuwendung und Zuneigung sind ein biologisches Grundbedürfnis wie Essen und Trinken. Soziale Kontakte setzen in unserem Gehirn wichtige Botenstoffe frei, die für Lebensfreude und Motivation sorgen.

Das Leben in kleineren Gruppen hat uns schlau gemacht, denn schon vor einer Million Jahre überlebte nur, wer sich gegenseitig half.

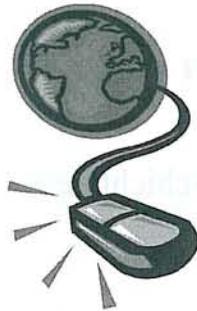
Die Schwerter Chroniken belegen, dass gerade das Schichtwesen die Menschen verband sowohl in Zeiten von Krankheit, Hungersnot oder Feuer als auch bei freudigen Ereignissen wie Hochzeit oder Geburt.

Fairness, Vertrauen und echtes Miteinander sind also nicht etwa Luxus, Freizeitvergnügen oder eben ein Trend, der kommt und geht. Diese positiven Eigenschaften sollte ein jeder pflegen und mit seinen Mitmenschen und vor allem dem Nachbarn teilen.

Zusammen

sind wir

einfach mehr!



www.schichtwesen.schwerte.de

Impressum

Herausgeber: Vorstand des Schwerter Oberschichtes

Nach historischen Aufzeichnungen und Veröffentlichungen, sowie mündlicher Berichterstattung Schwerter Nachbarn, insbesondere informativen Ausarbeitungen von Karl Ewald, Dr. Klaus Halfpap, Norbert Kaufhold und Willi Tillmann.

Bilder und Grafiken überwiegend von Ernst Montenbruck und Heinz Bostel.

Wir sind für Sie da!

Oberschichtmeister - Ernst Kunert - Tel. 18981
stellv. Oberschichtmeister - Michael Schubert - Tel. 15272



Änderungen, Druckfehler oder Irrtümer vorbehalten! - Auflage 3/10

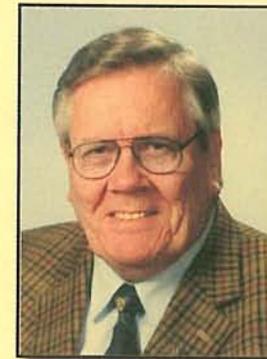
Gegründet
1974

Wir sind stolz darauf
und bedanken uns für das
Vertrauen unserer Kunden

Kfz Prüf- und Bewertungsstellen
Sachverständigenbüros
wagener<sup>G
B
R</sup>

58239 Schwerte Auf der Gunst 24 b
59423 Unna Mühlenstr. 1 a
44265 Dortmund Glückaufsegenstr. 86
58119 Hagen Spannstiftstr. 52

**Seit dem 01.01.2010
leiten wir das
Unternehmen gemeinsam.**



**Ihre Kfz-Sachverständigen
Hans Wagener und Michael Brakus**

Zentralruf 0 23 04 - 1 66 66

Zentralfax 0 23 04 - 1 72 71

info@hans-wagener.de • www.hans-wagener.de

Immer für Sie da - ganz in Ihrer Nähe!



BVSK

Bundesverband der freiberuflichen
und unabhängigen Sachverständigen
für das Kraftfahrzeugwesen e.V. - BVSK



Classic Data
Bewertungspartner

Interessenschwerpunkt:
Oldtimer- und Oldtimer-
schadensbewertung

**VERTRAGS-
SACH-
VERSTÄNDIGER**

ADAC

Sparkassen-Finanzgruppe



Wie Ihr Geld weniger wird, wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

 Sparkasse
Schwerte

Sie suchen noch das Passende, um effektiv ein Vermögen aufzubauen? Dann lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Spar- und Anlagepaket zusammenstellen. Unsere erfahrenen Anlageberater finden garantiert das Richtige für sie und ihn. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**